

## Meine Woche im agriPrakti vom 17. bis 21. Dezember 2018

### **Das bin ich:**

*Ich heisse Tess Dubach und bin 15 Jahre alt. Ich wohne in Ruswil mit meinen Eltern und meinen zwei Schwestern. Das agriPrakti absolviere ich in Zell. Zu meiner agriPrakti-Familie gehört meine Ausbilderin Priska, ihr Mann Martin und ihre vier Kinder Julia (14), Simon (12), Sybille (10) und Jasmin (8). Zum Betrieb gehören Milchkühe, Aufzuchtthennen, 5 Schafe und Hasen. Nach dem agriPrakti absolviere ich eine zweijährige Lehre als Pferdewartin in Kottwil.*



*Hier ein kleiner Einblick in meine letzte Woche*

### **Montag, 17. Dezember 2018**

Der Tag begann um 7:00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Frühstück, räumte ich den Tisch ab und den Geschirrspüler ein. Dann hatte ich kurz Zeit, mich im Bad frisch zu machen und in meinem Zimmer zu lüften und zu betten. Nachher machte ich den Montagmorgenkehr. Das heisst die Betten machen und die Zimmer abstauben, nachher den Gang und die zwei WCs staubsaugen und putzen. Dann noch den Gang und die zwei WCs nass aufnehmen. Danach habe ich die Wäsche gehängt und gefaltet. Dann hatte ich 15 min Pause. Nach der Pause wusch ich ab und hängte die Wäsche auf. Dann fing ich an zu kochen. Zum Mittagessen gab es Teigwaren mit Fleisch und Sauce. Zwischendurch habe ich noch den Tisch gedeckt. Nach der Mittagspause bereitete ich die Bündner Gerstensuppe fürs Znacht zu. Vor dem Zvieri schliff ich mit Priska noch Fenster-Läden. Dann kamen die Kinder nach Hause und wir assen alle zusammen Zvieri. Dann ging ich in den Stall. Im Stall musste ich zuerst den Futtergang putzen und dann Heu runterwerfen, das ich nachher wieder den Kühen verteilte. Dann ging ich ins Auslaufgehege und schorte( Kuhmist wegputzen) die Fläche. Im Milchraum wechselte ich noch den Filter. Nach dem Stall putzte ich noch die Wanderschuhe von Simon und mir. Dann gab es Znacht. Ich räumte ab und machte die Küche noch fertig, also die Ablageflächen putzen und den Trog reinigen und austrocknen. Nachher hatte ich dann Feierabend.

### **Dienstag, 18. Dezember 2018**

Der Tag begann wieder um 7:00 Uhr. Zuerst assen wir gemeinsam Frühstück und ich räumte den Tisch ab und den Geschirrspüler ein. Wie jeden Dienstagmorgen mache ich den Vorteig für das Brot. Danach machte ich den Morgenkehr, ich öffnete die Fenster und machte die Betten. Ich hängte die Wäsche auf und in der Küche machte ich den Brotteig. Nach der 15 min Pause fing ich an zu kochen. Es gab Hackdätschli mit Hörndli und Blumenkohl. Nach dem Essen räumte ich den Tisch ab und wusch ab. Als die Mittagspause vorüber war, "glettete" und faltete ich die Wäsche zusammen. Dann gab es Zvieri und nachher ging ich in den Stall. Als ich wieder zurück im Haus war, zeigte mir Priska, wie man den Käse für eine Käseplatte richtig schneidet. Zum Znacht gab dann eine Käseplatte und Brot, das ich am Morgen gebacken hatte. Nach dem Abwaschen und Einräumen des Geschirrspülers, hatte ich Feierabend.

### Mittwoch, 19. Dezember 2018

Am Mittwoch hatten wir Schule. Diese Woche hatte ich Hauswirtschaft. Nach ein bisschen Theorie, fingen wir an zu kochen. Als Vorspeise machten wir einen Nüsslisalat mit Ei auf einem Brüsselerstern. Zum Hauptgang gab es Schweinsfilet flambiert mit Whisky und Mais-Duchesse. Als Gemüse gab es Rosenkohlsplisse mit Speck. Als Dessert gab es Panna Cotta. Dann hatten wir die ersten zwei Stunden vom Nachmittag noch Hauswirtschaftsunterricht. Die letzten zwei Stunden hatten wir ABU. Da haben wir uns mit dem Thema Recycling auseinandergesetzt. Da es vor Weihnachten war, haben wir noch ein Weihnachtskafichränzli gemacht, wo es Tee und Guetzli gab. Um 17:00 Uhr war die Schule zu Ende.

### Donnerstag, 20. Dezember 2018

Der Tag fing wie immer um 7:00 Uhr an. Wir assen wieder gemeinsam Frühstück und ich räumte wieder den Tisch ab. Dann machte ich den Morgenkehr. Da es kurz vor Weihnachten war, bereitete ich einen Guezliteig für zum Guezlen zu. Mit den noch übrig gebliebenen Birnen die wir noch hatten, habe ich einen Birnenkompott gemacht. Dann hatte ich 15 min Pause. Nach der Pause habe ich Brunzli gemacht, dann gab es Mittagessen. Danach habe ich abgewaschen. Nach der Mittagspause haben wir noch Florentinerli und Mandelschnitten gemacht. Nach dem Zvieri ging ich wieder in den Stall. Da es im Stall nicht so viel zu tun gab, hatte ich noch Zeit meine und Simons Wanderschuhe zu imprägnieren und noch Tüten mit Guezli zu füllen. Dann habe ich gekocht. Dann assen wir alle zusammen und ich machte die Küche noch sauber und hatte dann Feierabend.

### Freitag, 21. Dezember 2018

Der Tag begann wieder um 7:00 Uhr mit Frühstück. Nach dem Frühstück räumte ich wieder den Tisch ab. Ich ging mit meiner Auszubildnerin in die Hühnerhalle. Da haben wir die Hühner gefüttert. Zurück im Haus machte ich den Morgenkehr.



Danach konnte ich mein Bad putzen und putzte noch den Gang und die Waschküche. Nach der 15 min Pause fing ich an zu kochen. Nach dem



Essen wusch ich ab. Dann hatte ich Mittagspause. Nach der Pause habe ich die Randen und die Eier gekocht. Dann habe ich Apfelpunsch gemacht. Zum Zvieri gab es den selbstgemachten Punch und Weihnachtsguezli. Nach dem Zvieri habe ich die Randen geschält und geschnitten. Damit ich wieder Platz hatte wusch ich noch kurz ab. Ich fing an die Brote mit Käse, Schinken, Ei, Salami und Lachs zu belegen. Die belegten Brote assen wir dann zum Znacht. Dann habe ich abgewaschen. Nachdem ich die Küche

noch kurz gereinigt habe, hatte ich Feierabend.

Tess Dubach, 09. Januar 2019